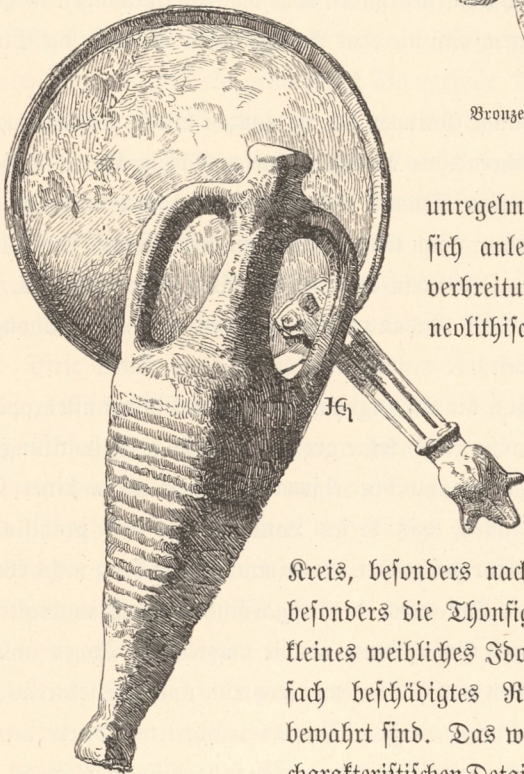


Bronzefunde, skythischer Spiegel und Thon-Amphora.



unregelmäßige, an Spiralen und Kreismuster sich anlehrende Zeichnungen. Das Hauptverbreitungsgebiet dieser eigenthümlichen neolithischen Thonwaare reicht weit in den angrenzenden Theil Ostgaliziens hinein. Die allgemeinen Beziehungen der durch sie charakterisirten Culturstufe erstrecken sich jedoch auf einen viel weiteren Kreis, besonders nach Süden hin. Dahin weisen ganz besonders die Thonfigürchen, von welchen bis jetzt ein kleines weibliches Idol von Sereth und ein leider mehrfach beschädigtes Kinderköpfchen von Szipenitz aufbewahrt sind. Das weibliche Figürchen stimmt bis in die charakteristischen Details mit den zahlreichen Astarte-Idolen überein, welche von der Balkanhalbinsel, von Kleinasien,